

Nur ein paar Klicks bis zum Ergebnis

Medienzentrum und Universität bieten virtuelle Arbeitsräume für Schulen an

mlb OSNABRÜCK. Neue Gestaltungsmöglichkeiten für Schulen in Stadt und Landkreis Osnabrück bietet eine Kooperation des Medienzentrums mit der Universität: Sie stellen Lehrern und Schülern virtuelle Arbeitsräume, so genannte „Wikis“, zur Verfügung.

In diesen Internet-Räumen können Schüler und Lehrer gemeinsam an Texten oder Multimediadokumentationen arbeiten – auch ohne am selben Ort zu sein. „Sie können zum Beispiel von zu Hause darauf zugreifen“, erklärt Carola Kruse. Sie ist Mediendidaktikerin im Zentrum für Informationsmanagement und virtuelle Lehre der Universität Osnabrück (Virt.uos), von dem das Projekt bearbeitet wird.

Die Wikis eignen sich für das Erstellen von Projektarbeiten, für die Vorbereitung von Referaten, für Klassentagebücher oder das Einstellen von Dateien zur Vor- oder Nachbereitung des Unterrichts. „Ich habe es für die Abi-Vorbereitung meiner Schüler genutzt“, sagt Barbara Feld. Die Lehrerin be-



Alle schreiben mit: In dem Internet-Angebot von Tobias Thelen, Carola Kruse, Barbara Feld, Karl-Wilhelm Ahlborn, Wolfgang Ebnetter (von links) geht das allerdings nur ohne Stift und Papier.

Foto: Egmont Seiler

treut das Projekt am Medienzentrum gemeinsam mit ihren Kollegen Wolfgang Ebnetter und Karl-Wilhelm Ahlborn. Wikis eignen sich auch, um bei Austauschprogrammen über Ländergrenzen hinweg Dokumentationen zu erarbeiten und in Kontakt zu bleiben.

Um das kostenlose Angebot nutzen zu können, müssen sich die Teilnehmer re-

gistrieren lassen. Es wird ein erstes Wiki für sie eingerichtet, das sie mit einem Passwort nutzen können. Hier werden die weiteren Schritte erläutert. „Es sind nur ein paar Klicks bis zum Ergebnis“, erklärt Tobias Thelen von Virt.uos.

„Die Inhalte sind einfach und schnell einzustellen“, sagt Kruse. Es ist jeweils zu erkennen, von wem der Bei-

trag stammt und wie er verändert wird. Ausschließlich freigeschaltete Nutzer können das Wiki einsehen. „Es kann später aber auch öffentlich einsehbar gemacht werden“, sagt Feld, die Schulungen anbietet, auf der Lehrer alle Nutzungsmöglichkeiten erfahren können.

Ist ein Thema erschöpft im Wiki bearbeitet worden, genügt am Ende ein Knopf-

druck, und es wird ein Dokument erstellt, das ausgedruckt und beim Lehrer abgeliefert werden kann. „Media2mult“ heißt dieses Verfahren, das Prof. Dr. Oliver Vornberger entwickelt hat.

Hierzu erläutert Thelen: „Für unser Angebot haben wir ein kostenloses Wikisystem durch eigene Funktionen ergänzt.“ Dazu gehört auch, die Anbindung an iServ, eine Lern- und Kommunikationsplattform, die laut Feld bereits von allen Schulen Osnabrücks genutzt wird.

„Die Schüler können im Wiki ganz selbstständig Themen erarbeiten“, meint Feld. Mit ihren Kollegen und den Mitarbeitern von Virt.uos hat sie das Angebot bereits getestet. Jetzt treten sie an die Schulen heran und betonen „Damit steht Schulen im Raum Osnabrück eine innovative E-Learning-Technologie zur Verfügung, die neue Freiräume für den Nachwuchs der Wissensgesellschaft eröffnet.“

Weitere Informationen:
www.mzo-wiki.de